GEMEINDE KLÖSTERLE AM ARLBERG

Mitteilungen des Bürgermeisters

An eine Wohnpartei | Zugestellt durch Post.at | Klösterle, im Dez./14 – Nr. 82

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Die Neuerrichtung des Schwimmbades Klösterle in der Bauart eines Naturbadeteiches sowie die Generalsanierung und notwendige Erweiterung des Schwimmbadgebäudes mit integriertem Gastlokal ist für eine hochgelegene Kleingemeinde wie Klösterle am Arlberg als absolute Großinvestitionen zu bezeichnen. Es fließen immerhin 2,1 Mio. Euro in dieses Tourismusprojekt.
Im Tourismusleitbild von 2002, welches von interessierten Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde entwickelt wurde, ist die Erneuerung sowie der Neubau touristischer Infrastrukturanlagen natürlich immer auf Basis einer gesicherten Finanzierbarkeit als konsequentes Ziel definiert worden. Mehr im ersten Bericht!

Dietmar Tschohl

Bürgermeister Dietmar Tschohl

1. Neubau Schwimmbadanlage Klösterle am Arlberg Eröffnung neues Restaurant „WasserKraft“

Nach nur siebenmonatiger Bauzeit konnte Ende November das in den letzten Jahren umfangreichste Bauprojekt der Gemeinde Klösterle am Arlberg größtenteils umgesetzt und abgeschlossen werden.

KLÖSTERLE AM ARLBERG
Stuben ARLBERG

Inhaltsverzeichnis:

1. Eröffnung neues Restaurant „Wasserkraft“
2. Wohnungsübergabe 2. VOGEWOSI-Wohnanlage
3. RIVE home – Bau eines weiteren Wohnbauprojektes
4. Generalsanierung Arlbergstraßentunnel
5. Verschiedene Themen
6. Vorarlberger Familienpass – Familienangebote Frühjahr 2015
7. Photovoltaikförderung
8. Voranschlag 2015
9. Tourismus
10. Respektiere deine Grenzen
11. Berichte aus den Ortsvereinen
12. Glückwünsche
13. Personenstandsfälle
14. Hohe Geburtstage

Der Umbau und die Erweiterung des bestehenden Schwimmbadgebäudes samt der Errichtung eines neuen Restaurants mit dem charakteristischen Namen „WasserKraft“ konnte zur Gänze abgeschlossen und anlässlich der feierlichen Eröffnung am 13.12.2014 seiner offiziellen Bestimmung übergeben werden. Das neue Speiselokal mit 50 Innen- und weiteren 50 Terrassen-

sitzplätzen wurde wie das gesamte neue Schwimmbadgebäude durch das Planungsatelier Johannes Klien (Hohenems) geplant und durch die Fa. Dobler Hochbau GmbH (Röthis) im Rahmen eines Generalunternehmerauftrages errichtet. Damit steht unseren Bürgerinnen und Bürgern, unserer Jugend und nicht zuletzt unseren Gästen – neben den anderen heimischen Gastronomiebetrieben – ein weiteres attraktives Angebot zur Verfügung, welches abgesehen von den kulinarischen Gaumenfreuden auch unterhaltende Elemente beinhaltet.

Unser agiler Pächter Willi Mathies jun. wird mit seinem innovativen Tatendrang und seinem eifrigen Team garantiert zum Erfolg des neuen Restaurants beitragen, was er gleich mit seinem Programm beim „Tag der offenen Tür" am Sonntag, den 14.12.2014 und der stimmungsvollen Unterstützung des bekannten Entertainers Martin Kofler sowie einem großen Feuerwerk unter Beweis stellte.

Die Bauarbeiten am Naturbadeteich samt Freiflächen (Kinderspielplatz, große Liegewiese, Beachvolleyballplatz), welche durch die Fa. Swietelsky Baugesellschaft mbH (Linz/Feldkirch) ebenfalls in Form eines Generalunternehmerauftrages ausgeführt wurden, konnten bis auf einige Restarbeiten abgeschlossen werden. Die Planung der neuen naturnahe gestalteten Bade- und Freizeitanlage wurde durch die Fa. Wasser Werkstatt OG (Wien) erstellt. Das umfangreiche Beleuchtungskonzept, welches die gesamte Anlage in das sprichwörtlich rechte Licht rücken soll, wurde von der Fa. BHM Ingenieure (Feldkirch) entworfen. Nach Beendigung der Restarbeiten im kommenden Frühjahr (Bepflanzung des Kiesfilters, Umzäunung) steht bei hoffentlich schönem Wetter einer ersten erfolgreichen Badesaison 2015 nichts mehr im Wege.

Abschließend möchte ich mich bei den Planungsbüros, beiden Generalunternehmen sowie allen ausführenden Firmen für die äußerst gute und angenehme Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Unserem Pächter Willi Mathies jun. und seinen Mitarbeitern wünsche ich viel Erfolg und Freude bei ihrer spannenden Tätigkeit im neuen schicken Restaurant „WasserKraft"!

Ich wünsche unserer einheimischen Bevölkerung, unserer Jugend sowie unseren Gästen in den kommenden Jahren viel Spaß und viele schöne Stunden in der neuen Bade- und Freizeitanlage als einladender Wohlfühlort!

2. Die zweite Wohnanlage der VOGEWOSI in Klösterle im Ortsteil Sand…

…konnte nach etwa einjähriger Bauzeit Mitte des Jahres fertig gestellt werden. Schließlich fand am 22. Juli 2014 im kleinen feierlichen Rahmen die Wohnungs- bzw. Schlüsselübergabe an die Mieterinnen und Mieter statt. Unser Altpfarrer Bernhard Manser hat bereitwillig in Vertretung unseres terminlich verhinderten Pfarrmoderators Mag. Ernst Ritter die kirchliche Segnung der neuen Wohnstätte vorgenommen, wofür ich mich nochmals recht herzlich bedanken möchte. Die Vergabe erfolgte nach Maßgabe der Wohnungsvergaberichtlinien des Landes Vorarlberg unter Berücksichtigung der bestehenden Wohnungsverhältnisse aller Wohnungswerber und anderer sozialer Kriterien. Der neue Wohnblock ist im Passivhausstandard ausgeführt, darin sind 6 identische Mietwohnungen mit einer Nutzfläche von jeweils 72,90 m² untergebracht. Außerdem steht den Mietern neben einem Autoabstellplatz in der bestehenden angrenzenden Tiefgarage auch ein entsprechender Kinderspielplatz zur Verfügung. Derzeit haben in der neuen Kleinwohnanlage 15 Personen ein neues zu Hause bekommen.

3. Weiteres Wohnbauprojekt – Baubeginn 2015

Im Juli dieses Jahres wurde die 2. Wohnanlage der VOGEWOSI in Klösterle am Arlberg eröffnet und schon im kommenden Jahr entsteht in unmittelbarer Nähe ein weiteres innovatives Wohnbauprojekt durch die RIVA home GmbH mit Firmensitz in Lauterach. Das Bild zeigt eine derartige Wohnanlage im Unterland, die analog in Klösterle zur Ausführung kommt.

RIVA HOME, EIN NEUES WOHNKONZEPT FÜR JUNGE MENSCHEN

Leistbar wohnen! Aber wie? Wer heute in seiner Gemeinde bleiben möchte, scheitert häufig an den Preisen und an der Finanzierbarkeit von Wohnungseigentum.

» Smart, stylisch, leistbar «

RIVA home steht für ein neues Angebot am Wohnungsmarkt! Junge Menschen wollen smart, stylisch und leistbar wohnen. Mit klaren Planungsvorgaben und hohem Kostenbewusstsein wird zum Vorteil künftiger Bewohner auf alles Unnötige (wie beispielsweise große Gangflächen) verzichtet, dafür aber

in Raumhöhen von 2,50 m investiert. Beim ausgeklügelten Raumkonzept der 3-Zimerwohnungen ist jeder Zentimeter bestens genutzt, die ansprechende Küche ist inklusive und bereits fertig eingebaut. Angesagte Betondecken und Designfußböden im Industrie-Chic sind gekonnt in Szene gesetzt. Die RIVA-Wohnungen werden schlüsselfertig errichtet, sodass bei Gefallen einem schnellen Einzug nichts mehr im Wege steht. Der Entwurf und das Design von „RIVA home" tragen die Handschrift der weltweit tätigen Architekten von Baumschlager Hutter Partners.

» Eigentum leicht gemacht «
Darüber hinaus zeigt das RIVA-Mietkaufmodell einen innovativen Finanzierungszugang im privaten Wohnbau auf. Bei RIVA kann man sich nämlich schon mit weniger als der Hälfte des üblich notwendigen Eigenkapitals eine Wohnung sichern. Für die nächsten zehn Jahre wird dann eine marktübliche Miete bezahlt und nach dem elften Jahr kann man die Wohnung für einen bereits heute festgelegten Fixpreis käuflich erwerben. Ganz nach dem Motto: »Mieten – Wohnen – Kaufen!«

» RIVA Philosophie «
Kommunikationsbereitschaft und Nachbarschaftshilfe sind für die RIVA-Community selbstverständlich. So werden auch niedrige Betriebskosten sichergestellt. Dank einer Hausverwaltungs-App erhalten alle Bewohner zeitgleich die Nachricht, dass in der Wohnanlage etwas nicht funktioniert (z.B. wenn die Beleuchtung im Stiegenhaus ausgefallen ist, etc). Den Bewohnern steht es frei, die Glühbirne selbst auszutauschen. Wer den „gemeinnützigen Job" übernimmt, bekommt die Kosten gutgeschrieben. Der Verwalter muss nur noch bei Bedarf gerufen werden. Das spart Zeit und Geld. Je aktiver die Hausgemeinschaft ist, desto günstiger werden die Betriebskosten.

ECKDATEN ZUR GEPLANTEN WOHNANLAGE DER RIVA HOME GMBH:

- **Mieten – Wohnen – Kaufen**
- **9 Wohneinheiten in Mischbauweise, moderne Innenausstattung, überhohe Räume**
- **3-Zimmer Wohnungen mit Balkon, Garten mit Kabane und Carport**
- **Cleveres Finanzierungskonzept**
- **Architektur by Baumschlager Hutter Partners**

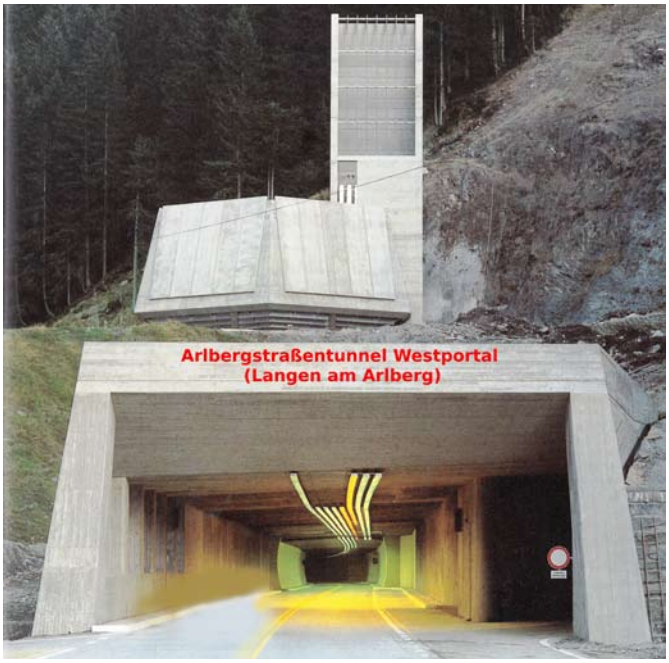
Interessentinnen und Interessenten mögen sich direkt bei der Fa. RIVA smart home unter u.a. Kontaktadresse melden:

Pascal Kohlhaupt, RIVA smart home Bauconsulting
T: 05574/74302-37; Internet: www.rivahome.at

4. Generalsanierung Arlberg Straßentunnel

Seit Dezember 1978 ist der 14 km lange Arlberg Straßentunnel in Betrieb und insbesondere im Winter eine zuverlässige, witterungssichere Verkehrsverbindung zwischen Tirol und Vorarlberg. Aufgrund des altersbedingten Abnützungszustandes zahlreicher Tunneleinrichtungen hat die ASFINAG seitens des Bundesministeriums für Innovation, Technik und Verkehr bescheidmäßig den Auftrag erhalten, die dringend notwendige Tunnelsanierung in den Jahren 2014 bis 2017 durchzuführen. Es kommt dabei die modernste Sicherheitstechnologie durch Installation akustischer und visueller Überwachungstech-

nik zur Anwendung. Die ASFINAG erhöht mit der Errichtung von zusätzlich 37 Fluchtwegmöglichkeiten über den Zuluftkanal, weiteren Pannenbuchten, einem modernen Thermoscanner, der überhitzte Schwerfahrzeuge und Busse bereits vor der Durchfahrt zum Abkühlen aussortiert, einer Sprühnebelanlage sowie mit der Erneuerung sämtlicher Sicherheitseinrichtungen erheblich die Verkehrssicherheit im Arlberg Straßentunnel. Das Investitionsvolumen beträgt 160 Mio. Euro und dient damit der bestmöglichen Sicherheit der passierenden Autofahrer (ca. 8.000/Tag). Parallel dazu erfüllt die ASFINAG ihre gesetzliche Pflicht und setzt mit der Errichtung von weiteren Fluchtwegen die Vorgaben aus dem Straßentunnelsicherheitsgesetz um.



NOTWENDIGE VOLLSPERREN BZW. VERKEHRSUMLEITUNG ÜBER DIE ARLBERGPASSSTRASSE

Solche umfangreichen und komplexen Sicherheitsmaßnahmen am und im Tunnelbaukörper können trotz optimaler Bauplanung nicht ohne Sperren der gesamten Tunnelanlage abgewickelt werden. Leider führt daher an einer zeitlichen Vollsperre des Arlbergstraßentunnels in den Jahren 2015 und 2017 mit der Umleitung des Verkehrs über die L 197, Arlbergpassstraße, kein Weg vorbei. Wir haben deshalb in enger Abstimmung mit den Gemeinden St. Anton am Arlberg und Lech am Arlberg bei mehreren Gesprächsrunden nachdrücklich unsere Bedenken und Forderungen vorgebracht, um durch entsprechende verkehrstechnische Maßnahmen, einer gezielten Informationspolitik und zusätzlichen Optimierungen hinsichtlich des Bauzeitplanes die Interessen der Arlberg-Gemeinden zu berücksichtigen und vor allem die Belastung der betroffenen Bevölkerung so gering als möglich zu halten.

1. VOLLSPERRE DES ARLBERGSTRASSENTUNNELS 2015
VOM 21.04. 2015 BIS 14.11.2015

2. VOLLSPERRE DES ARLBERGSTRASSENTUNNELS 2017
VORAUSSICHTLICH VOM 18.04.2017 BIS 26.09.2017

In diesen Zeitspannen wird der gesamte Verkehr über die L 197, Arlbergpassstraße, geführt.

In den übrigen Bauzeitphasen – vor allem während den Wintersaisonen – wird der Durchzugsverkehr mittels Portalanhaltungen in der Nacht bzw. durch Nachtsperren abgewickelt.

Detailinformationen unter: ***www.asfinag.at/unterwegs/bauprojekte/tirol/***

5. Verschiedene Themen

BERND KASPAR – NEUER PÄCHTER DES RESTAURANT „SEESTÜBLE“

Das Pachtverhältnis mit dem bisherigen Pächter Wolfgang Hosp wurde aufgrund seiner Pensionierung per 30.09.2014 beendet. Wir möchten uns bei ihm und seinen Mitarbeitern für die gute, gastfreundliche Betriebsführung recht herzlich bedanken und wünschen ihm alles Gute, beste Gesundheit sowie eine schöne Zeit im wohlverdienten Ruhestand.

Der neue Pächter heißt Bernd Kaspar, wohnt in Wald am Arlberg und ist 25 Jahre alt. Der ausgebildete Koch konnte schon viele Erfahrungen in angesehenen Betrieben sammeln. Seit November 2014 ist das Restaurant „Seestüble“ im Ortsteil Danöfen wieder geöffnet, zu dem auch der angrenzende Fischteich (zugleich Ausgleichsbecken des Kraftwerkes der Vorarlberger Kraftwerke AG) gehört. Der junge Gastwirt und sein ambitioniertes Team sind bemüht, die Winter- und Sommergäste, die einheimische Bevölkerung, kurz Jung und Alt mit einem ausgewogenen, bedürfnisorientierten Angebot gemäß dem verbindenden Slogan „Genuss macht Spaß“ zu verwöhnen!

Kontaktdaten:
Kaspar´s Seestüble,
Geschäftsführer Bernd Kaspar, 6754 Klösterle, Danöfen 115b,
T: 05582/30147, Internet: www.seestueble.at, www.facebook.com/kasparsseestueble

VERBAUUNG WÄLDLETOBEL

Im Sommer hat die Wildbach- und Lawinenverbauung im Bereich „Klöb“ mit der Errichtung der Balkensperre für ein Geschieberückhaltebecken mit einem Fassungsvolumen von ca. 10.000 m^3 als zweiter Teil dieses Wildbachverbauungsprojektes begonnen. Der erste Bauabschnitt – die neue Zufahrtsstraße zu diesem Auffangbecken in Fortführung der Forststraße „Hoher Wald“ – wurde bereits fertig gestellt. Dieses Schutzbauwerk liegt im Natura-2000-Gebiet „Klostertaler Bergwälder“.

Die Bauarbeiten konnten wegen einer naturschutzrechtlichen Auflage erst im Juli nach der Brutzeit der in diesem Gebiet lebenden geschützten Vogelarten aufgenommen werden. Dennoch sind sie zügig vorangeschritten und werden im kommenden Jahr abgeschlossen. Eine beruhigende Nachricht für die Anrainer des Wäldletobels bzw. betroffenen Bewohner der verheerenden Murenkatastrophe von 2010. Diese sicherheitstechnische Investition von 1,3 Mio. Euro bringt eine wesentliche Entschärfung dieses Wildbaches und bietet zusammen mit bereits ausgeführten Verbauungswerken im unteren Bachverlauf einen deutlich wirksameren Schutz für den Siedlungs- und Wirtschaftsraum im Ortszentrum von Klösterle.

TELEFONNUMMER DER VOLKSSCHULE KLÖSTERLE

Die neue digitale Telefonanlage erforderte die Umstellung auf dreistellige Durchwahlen. Leider haben viele Anrufer nur die neue Durchwahl (218) gewählt und landeten beim Teilnehmer mit dieser Rufnummer. Wir möchten nun nochmals auf diesem Wege die richtige Telefonnummer der Volksschule Klösterle bekanntmachen:

» » » » » » » » » » » » » » **RUFNUMMER 204 UND DURCHWAHL 218** « « « « « « « « « « « « «

6. Vorarlberger Familienpass "Attraktive Familienangebote"

Seit über 20 Jahren profitieren Mütter, Väter und Kinder von den umfangreichen Vorteilen des Familienpasses. Neben wertvollen Tipps und Infos kommen Besitzerinnen und Besitzer des Vorarlberger Familienpasses in den Genuss ermäßigter Tarife in ganz Vorarlberg, egal ob bei Sport, Kultur oder anderen Freizeitangeboten. Zudem gibt es große Vergünstigungen bei der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel. Der Familienpass ist gratis im Gemeindeamt erhältlich!

VERANSTALTUNGSTIPPS WINTER/FRÜHJAHR 2015

18. Jänner 2015

Langlauferlebnistag für die ganze Familie

In Partenen und im Nordic Sport Park Sulzberg können Familien am 18. Jänner 2015 einen Langlauftag um 15,00 Euro erleben. Kurse finden um 10:45 und 13:45 Uhr statt. Langlauf-Ausrüstung für Kinder und Jugendliche gibt es vor Ort!

Infos unter »www.nordic-sport-park.at« oder »www.scspartenen.at«

25. Jänner 2015

Familienschitag

In Kooperation mit den Vorarlberger Skiliftgesellschaften und „vbewegt". Schifahren um nur 20,00 Euro für die ganze Familie mit dem Vorarlberger Familienpass in den Schigebieten des Landes.

Infos unter »www.vorarlberg.at«

Februar 2015

eine Idee für die Semesterferien?

Die Online-Suche »www.vorarlberg.at/freizeittipps« ist eine gute Möglichkeit für Eltern, Tanten, Onkel, Kinder und alle, die etwas Abwechslung in ihre Freizeit bringen wollen. Über 270 Freizeit-Tipps in Vorarlberg und den angrenzenden Regionen sind auf dieser Plattform abrufbar.

26. bis 29. März 2015

10 bis 18 Uhr, 2. SCHAU

Größte Frühlingsausstellung im Ländle mit jeder Menge Unterhaltungsmöglichkeiten und Kinderbetreuung zum Familienpass-Tarif. Ein Erwachsener zahlt, alle auf dem Vorarlberger Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen. Familienpass auch für Großeltern gültig.

Infos unter »schau.messedornbirn.at«

14. Mai 2015

Familien-Schiffletag

Mit dem Vorarlberger Familienpass können alle Familien die Bregenzer Bucht per Rad und Schiff zu einem familienfreundlichen Sonderpreis entdecken. Zusteigmöglichkeit in Bregenz, Hard oder

Lochau. Die Vorarlberg Lines der Bodenseeschifffahrt heißen sie an Bord herzlich willkommen!
Infos unter »www.bodenseeschifffahrt.at«

28. Juni 2015

4. Bähnle-Tag
Drei-Bahnen-Fahrt, ein Erlebnistag für Kinder und Erwachsene zum Familienpass-Tarif.
Infos unter »www.waelderbaehnle.at«

Vorarlberger Familienpass | T: 05574-511-24159
familienpass@familienpass-vorarlberg.at, www.vorarlberg.at/familienpass

7. Photovoltaikförderung

Die Gemeinde Klösterle am Arlberg hat beschlossen, Förderungsbeiträge für die Neuerrichtung von Photovoltaikanlagen zu gewähren. Diese beträgt € 70,00 pro kWp (1 kWp = 1.000 kWh) jedoch max. € 350,00 pro Anlage. Einzige Voraussetzung ist der Bezug von Ökostrom.

» DAS PHOTOVOLTAIK-SORGLOSPAKET«

Die vom Land Vorarlberg anvisierte Energieautonomie bis 2050 ist ein sehr ambitioniertes Ziel, welches nur durch gemeinsame Anstrengungen erreicht werden kann. Neben Energieeinsparung und Energieeffizienz ist die Nutzung erneuerbarer Energiequellen ein wesentlicher Bestandteil dieser ehrgeizigen Zukunftsstrategie.

Mit dem speziellen Projekt »EMMA – wir schaffen es zemma« haben die Klostertaler Gemeinden für ihre Bevölkerung im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion Klostertal sowie in enger Kooperation mit dem Energieinstitut Vorarlberg und den teilnehmenden Fachbetrieben ein innovatives Paket zur Nutzung von Sonnenenergie entwickelt. Es handelt sich dabei um eine hochwertige 5kWp Photovoltaikanlage, welche dem Stromverbrauch eines Einfamilienhauses entspricht. Dieses Angebot zeichnet

sich durch eine zentrale Gesamtabwicklung des Photovoltaik-Projektes aus, deshalb auch der Name Sorglospaket. Sämtliche Leistungen wie die Planung, die Einholung der behördlichen Bewilligungen, die Förderabwicklung, die Errichtung der Anlage oder besondere technische Abklärungen (z.B. mit dem Dachdecker oder anderen Handwerkern) werden durch den ausgewählten Fachbetrieb übernommen. Hinsichtlich der Finanzierung stellt unsere Regionalbank eigens für dieses Projekt einen „Raiffeisen-Sonnen-Kredit“ zu vergünstigten Konditionen zur Verfügung.

Teilnehmende Betriebe:

DOMA Solartechnik

DOMA Solartechnik GmbH
Sonnenstraße 1
6822 Satteins
T_ 05524/53 53
F_ 05524/53 53 10
E_ office@domasolar.com
H_ www.domasolar.com

lichtundwärme ELEKTROTECHNIK

Licht und Wärme ELEKTROTECHNIK
Kirchdorf 92
6741 Raggal
T_ 05553/800 99
F_ 05553/800 99 4
E_ info@lichtundwaerme.at
H_ www.lichtundwaerme.at

Qualitätsgemeinschaft Vorarlberger Sonnenstrom

SST Solar GmbH
Bahnhofstraße 9
6824 Schlins
T_ 05524/22 33 0
F_ 05524/22 33 10
E_ www.sonnenstrom.cc
H_ team@sonnenstrom.cc

ROSSKOPF

Rosskopf Solar- Sonnenkollektoren
Im Bradafas 18
6820 Frastanz
T_ 05522/51 820
F_ 05524/51 820 10
E_ rosskopf.solar@aon.at
H_ www.sonnenkollektoren.at

Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark
Klostertal

www.klimaundenergiemodellregionen.at

klima+ energie fonds

lebensministerium.at

Weitere Infos unter:
Klima- und Energiemodellregion Klostertal
c/o Regio Klostertal, GF DI Andrea Mayer
6752 Dalaas/Gemeindeamt
Telefon: 05585/7201-22
E-Mail: info@klostertal.org

8. Voranschlag 2015

Die Gemeindeverwaltung hat folgenden Budgetrahmen für das Haushaltsjahr 2015 erstellt, welcher zunächst dem Gemeindevorstand bzw. Finanzausschuss zur Beratung sowie in weiterer Folge der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird:

ZUSAMMENSTELLUNG DES VORANSCHLAGES 2015:

Einnahmen der Vermögensgebarung	€	3.065.500,00
Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	1.420.100,00
Summe	**€**	**4.485.600,00**

Ausgaben der Vermögensgebarung	€	2.820.600,00
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	1.665.000,00
Summe	**€**	**4.485.600,00**

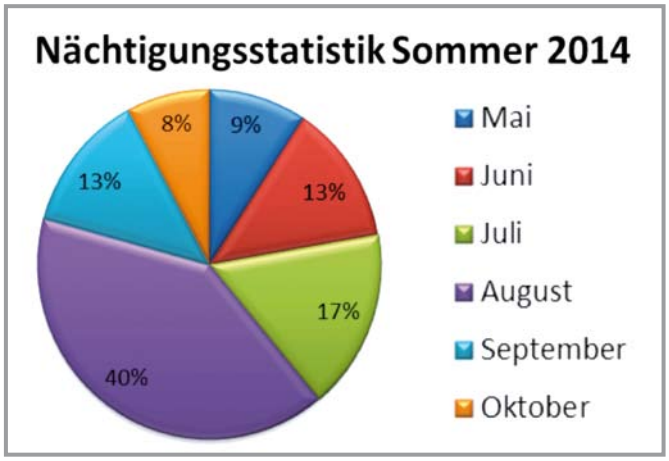
HAUPTGRUPPEN	*Einnahmen*	*Ausgaben*	*Differenz*
0 Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung Gemeindeorgane, Amtsgebäude, Gemeindeamt, Bauverwaltung, Förderung/Beiträge div. Vereine/ Verbände und Regio Klostertal etc.	49.300,00	475.400,00	- 426.100,00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit Lawinenkommissionen, Feuerwehren, Wald- und Jagdaufsicht etc.	98.000,00	143.500,00	- 45.500,00
2 Unterricht, Erziehung, Sport Volksschule, Hauptschule, andere Schulen, Kindergarten, Sporthalle, Sportförderung etc.	58.500,00	193.400,00	- 134.900,00
3 Kunst, Kultur und Kultus Musikschule, Förderung Musikvereine, Heimatmuseum, Kulturhalle, kirchliche Angelegenheiten etc.	3.300,00	40.800,00	- 37.500,00
4 Soziale Wohlfahrt Sozialfonds, Pflegesicherung, Krankenpflegeverein & MoHi etc. Wohnbauförderung, Solarförderung etc.	500,00	247.400,00	- 246.900,00
5 Gesundheitswesen Gemeindeärzte, Umweltschutz, Rettungsdienste etc Spitalsfonds für Abgangsdeckung Krankenanstalten	21.900,00	145.300,00	- 123.400,00
6 Straßenbau und Verkehr Gemeindestraßen, Bauhof, Wildbach- und Lawinenverbauung, Öffentlicher Personennahverkehr etc.	179.000,00	447.700,00	- 268.700,00
7 Wirtschaftsförderung Landwirtschaft, Tourismus, Lebensmittelnahversorgung etc.	4.400,00	320.100,00	- 315.700,00
8 Dienstleistungen Winterdienst, Straßenbeleuchtung, Schwimmbadanlage, Grundbesitz, Wald, Alpen, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung, Wohn- und Geschäftsgebäude, Kleinwasserkraftwerk	2.197.400,00	2.214.600,00	- 17.200,00

9 Finanzwirtschaft Geldverkehr, Beteiligungen, Landesumlage, Gemeindeabgaben, Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	1.873.300,00	257.400,00	1.615.900,00
SUMMEN	***4.485.600,00***	***4.485.600,00***	***0,00***

Der Voranschlagsentwurf 2015 enthält folgende Investitionsschwerpunkte:		
• **Gemeindeamt bzw. Amtsgebäude:**		
Erneuerung/Versiegelung Parkett- und Fliesenböden	€	8.000,00
• **Neugestaltung des regionalen Jugendtreffs „S16“ des Jugendvereines Klostertal in Dalaas-Wald**	€	5.500,00
• **Anschaffung Bergrettungsfahrzeug – 2. Finanzierungsrate**	€	6.000,00
• **Wildbachverbauungsprojekt „Wäldletobel“**	€	56.000,00
• **Lawinenverbauungsprojekte:**		
▪ Flächenwirtschaftliches Projekt „Blisadona-Hallerslängen“	€	11.700,00
▪ Flächenwirtschaftliches Projekt „Schnend Batzigg“	€	5.000,00
▪ Oberlangerberg- und Fuchslochlawine	€	3.700,00
▪ Burtschakopflawine West	€	6.000,00
▪ Spreuchbachlawine – Errichtung Schutzdamm	€	65.000,00
• **Neubau Naturschwimmbad - Restarbeiten**	€	50.000,00
• **Gemeindealpen:**		
▪ Zuger Älpele: Sanierung Selbstränkeanlage	€	8.000,00
▪ Mutterkuhalpe Spullers-Grabs: Anschaffung Zaunmaterial und Hütebub	€	5.000,00
• **Wasserversorgungsanlagen Klösterle und Stuben:**		
▪ Neubau WVA Rauz-Stuben BA 08	€	727.000,00
▪ Neubau WVA Danöfen BA 09	€	200.000,00
▪ Umlegung Quell- und Einspeisleitung Stuben	€	27.500,00
▪ Gemeindewasserleitungskataster	€	39.100,00
• **Abwasserbeseitigungsanlage:**		
▪ Kanalnetz Stuben BA 11 – Schlussvermessung	€	29.000,00
▪ Gemeindekanalkataster	€	34.800,00
• **Restaurant Seestüble – Terrassensanierung**	€	14.500,00
Summe	***€***	***1.301.800,00***

9. Tourismus

Mit einer Steigerung der Nächtigungen von 2,3 % gegenüber dem Vorjahr fällt die Sommerbilanz doch recht positiv aus. Der Monat August sticht durch die Klostertaler Alpenparty wiederum deutlich heraus (siehe Grafik).



Die enorme Investition in die touristische Infrastruktur (Neubau Schwimmbad und Sanierung bzw. Erweiterung Schwimmbadgebäude) erfordert auch die finanzielle Beteiligung der vom

Nächtigungsstatistik Sommersaison 2014			
Monat	**Klösterle**	**Stuben**	**Gemeinde**
Mai	1.429	1.532	2.961
Juni	1.853	2.271	4.124
Juli	2.257	3.076	5.333
August	7.209	5.619	12.828
September	1.953	2.176	4.129
Oktober	1.460	1.023	2.483
Saison 2014	**16.161**	**15.697**	**31.858**
Saison 2013	**16.079**	**15.060**	**31.139**
Differenz	**+ 82**	**+ 637**	**+ 719**
in Prozent	**+ 0,5 %**	**+ 4,2 %**	**+ 2,3 %**

Tourismus partizipierenden Betriebe, weshalb die Gemeindevertretung auf Vorschlag des Beirates der Klösterle-Stuben Tourismus GmbH einstimmig beschlossen hat, die Tourismusabgaben per 2015 wie folgt zu erhöhen:

> Die Sommer-Gästetaxe wird an den Wintertarif angeglichen. Somit beträgt die Gästetaxe ganzjährig € 1,70/Nächtigung.
> Der Hebesatz für die Ermittlung des Tourismusbeitrages wird von 1,0 % auf 1,2 % angehoben.

10. Respektiere deine Grenzen

Wir wollen in unseren regelmäßigen Publikationen ständig auf dieses sensible Thema hinweisen, um es immer wieder zu vergegenwärtigen und somit ins Bewusstsein einzuschweißen. Der rücksichtsvolle und schonende Umgang mit der Tier- und Pflanzenwelt sowie deren Lebensräumen muss für uns alle stets ein wichtiges Anliegen sein! Denn eines steht fest, die Natur ist nur in gewissem Maße belastbar oder zu beanspruchen! Deshalb ist ein verantwortungsbewusstes Verhalten bei der Ausübung von Freizeitaktivitäten in unserer herrlichen intakten Bergwelt eine gebotene Pflicht!

WINTER ALS ÜBERLEBENSKAMPF

Ein frisch verschneiter Hang inmitten des Vorarlberger Bergpanoramas strahlt eine graziöse Erhabenheit aus. Jeder Naturliebhaber kennt dieses Gefühl der Freiheit, jeder Ski- und Snowboardfahrer verspürt die sportliche Herausforderung. Nur für viele Bergbewohner ist mitunter genau dieser Hang Lebensraum. Und der Winter ist für sie keine Einladung zur Freizeitgestaltung, sondern purer Überlebenskampf. Die Nahrungssuche der Tiere wird in der kalten Jah-

reszeit deutlich erschwert, der dadurch entstehende Energieverlust ist groß. Das führt dazu, dass die Bewohner alpinen Terrains einer ständigen Belastungsprobe ausgesetzt und nicht selten am Ende ihrer Kräfte sind. Je höher gelegen, desto härter der Überlebenskampf.

SCHUTZWÄLDER IN GEFAHR

Warum die Tiere nicht ausweichen? Weil die natürlichen Reviere in niedergelegenen Gefilden längst von Menschen in Form unserer Siedlungen, Straßennetzen etc. besetzt sind. Nicht selten suchen aufgescheuchte Wildtiere daher Rückzugsmöglichkeit und Nahrung in Schutzwäldern und naschen mit Vorliebe an den Trieben junger Bäume. Mit gefährlichen Konsequenzen! Der Schutzwald wird massiv geschwächt, die Schutzfunktion etwa gegen Steinschlag und Schneelawinen geht zusehends verloren. Das wiederum gefährdet unsere Siedlungen und jeden einzelnen Wintersportler. Ein Teufelskreis, der vermieden werden kann! Der Wintersport ist eine tragbare Belastung für unsere Berge, wenn er in geregelten Bahnen verläuft. Umso wichtiger ist es, dass sich Ski- und Snowboard-Enthusiasten an feste und markierte Routen halten. Und das auch im Zweifelsfall: Bereits existierende Spuren abseits markierter Routen sollten nicht als Freifahrtschein zur Nachahmung angesehen werden.

WILDRUHEZONEN UND JAGDLICHE SPERRGEBIETE

Örtlich und zeitlich festgelegte Wildruhezonen sowie jagdliche Sperrgebiete, gekennzeichnet durch grüne Hinweistafeln, sind gesetzlich verordnete Instrumente zur Sicherung ungestörter Lebensräume für freilebende Tiere, um dadurch waldgefährdende Wildschäden (vor allem an Schutzwäldern) möglichst zu vermeiden sowie die vorschriftsmäßige Jagdbewirtschaftung (Erfüllung von Abschussquoten) erledigen zu können. Unbefugten Personen ist der Zutritt in diese ausgewiesenen Gebiete strengstens verboten!

WAS DU TUN KANNST…
Hilf mit, für Tiere berechenbar zu bleiben. Zeig Verständnis für jene, die unsere Skigebiete als Lebensraum nutzen. Verstehe die Zusammenhänge, damit dein Handeln zum Vorbild für andere wird. Und zeige Respekt für Grenzen! *DAFÜR SAGEN WIR DANKE!*

11. Ortsvereine berichten

MC St. Christophorus

Die Saison starteten wir mit unserer üblichen Frühjahrsausfahrt, die uns heuer ins Weinviertel führte, weiter in die Tschechei und zuletzt nach Pull-Man-City zu einer US-Car Show.
Das nächste Ereignis war die Cool-Water-Challenge, die wir im Clubhaus mit einer tollen Party abgehalten haben.
Das Biker-Fest im Juli war leider wieder von schlechtem Wetter begleitet. Trotzdem haben wir uns mit einigen Einheimischen und einer sehr guten Live-Band toll amüsiert. Die Motorradsegnung hat Pater Adrian aus Bludenz durchgeführt. Im September sind wir nach Faak am See zum Harley-Fest gefahren, wo wir ein sehr schönes Wochenende verbracht haben.
Für die Herbstausfahrt suchten wir uns die Dolomiten aus. Dort haben wir wunderschöne Touren unternommen. Dank unseres Roadcaptains sind alle wieder unversehrt nach Hause gekommen.

In diesem Vereinsjahr haben wir unser Clubhaus noch durch einen kleinen Anbau erweitert, um unsere Sachen besser verstauen zu können.
Jeden Freitag (außer im Winter) ist das Clubhaus für alle geöffnet. Wir möchten uns bei allen Gästen für ihren Besuch und die wunderschönen Abende bedanken.
Der MC St. Christophorus freut sich auf die nächste Bikersaison und wünscht allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Präsidentin Carola Kölli

Harmoniemusik Klösterle

Eigentlich ist das 2. Halbjahr eher ruhig verlaufen, da wir keine eigenen Veranstaltungen durchzuführen und durch gewisse Umstände weniger Ausrückungen als üblich hatten. Dennoch gibt es von Juni bis November einiges zu berichten. Denn die wenigen Ausrückungen hatten es durchaus in sich.

Zu Beginn umrahmten wir musikalisch das Patroziniumsfest zu Ehren unseres Schutzpatrons „Johannes dem Täufer“ in Klösterle. Bestens organisiert von unseren Freunden der Bergrettung machte es großen Spaß, am Dorfplatz für viele Einheimische und Gäste zu musizieren.
Es folgte unsere Teilnahme am Bezirksmusikfest in Wald am Arlberg. Wir entschieden uns dabei erstmals, beim Umzug am Samstag teilzunehmen. Üblicherweise sind für diese Ausrückungen die Sonntage gedacht. Doch dieses Mal genossen wir es, nach einem anstrengenden „Marschiereinsatz“ den Abend ohne Gedanken an den Montagwerktag ausklingen lassen zu können.
Vor unserer Sommerpause stand Ende Juli noch ein Grillfest in „Hansi´s Altebahnhütte“ auf dem Programm. Es wurde ein unvergesslicher und geselliger Abend, dessen Anekdoten uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. An dieser Stelle ein großer Dank an Hansi Kammerlander!

Trotz Pause blieb es nicht ruhig im August. Dem internationalen Trend der sogenannten „Cold Water Challenge", welcher in diesem Sommer auf die Musikkapellen in Vorarlberg überschwappte, konnten auch wir uns nicht entziehen. Und so wurde kurzerhand ein amüsanter Auftritt beim bzw. im Kneippbecken organisiert und ins Internet gestellt.
Der musikalische Herbst startete am ersten Septemberwochenende mit einem Frühschoppen beim Kirchtag in Stuben, welchen wir auf der Terrasse des Hotels Arlberg gestalten durften.
Anfang Oktober folgte die Ehrung unseres neuen Ehrenmitglieds Florian Morscher durch den Vorarlberger Blasmusikverband anlässlich des Ehrungsabends in Stallehr. Dabei bekam Florian für seine

Morscher unterstützt wurden, begeisterten das Publikum in der Kulturhalle Klösterle.
Zu diesen Ausrückungen kamen noch die musikalische Umrahmung der Kriegerehrung zu Allerheiligen und Ende November die Mitgestaltung des Festgottesdienstes zum 1. Advent in der Pfarrkirche Klösterle.
Abschließend geht wieder ein großer Dank an all unsere Freunde, Unterstützer und Gönner! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei einer der nächsten Ausrückungen!

Obmann Klaus Strommer

40jährige Vereinszugehörigkeit bei der HM Klösterle auch von offizieller Verbandsseite die würdige Anerkennung und Gratulation.
Traditionellerweise stand am zweiten Oktoberwochenende das mittlerweile 8. Kloschtner Oktoberfest auf unserem Veranstaltungskalender. Wir freuten uns über den tollen Besuch und alle Musikanten standen kräftig im Arbeitseinsatz. Much's frische Schnitzel und auf der Bühne die ausgezeichnet und fleißig spielende 7er-Partie, welche als Überraschung und Draufgabe noch durch die hervorragend singenden Brüder Peter und Florian

Bergrettung Klösterle

Gedenken an Kurt Perzl und Sepp Höllrigl
Im vergangenen Vereinsjahr mussten wir von zwei vorbildlichen Kameraden Abschied nehmen. Ende November 2013 verstarb Kurt Perzl und im Jänner 2014 Sepp Höllrigl.
Kurt war während seiner 56jährigen Tätigkeit bei der Bergrettung Ortsstellenleiter, stellvertretender Ortsstellenleiter, technischer Leiter und Ausbildner. Bei der Errichtung unseres Bergrettungsheimes, ein großer Wunsch von Kurt, war er immer mit Begeisterung und Fachkompetenz dabei. Mit besonnener Ruhe und Sachkenntnis hat er viele Einsätze und Übungen geleitet und die richtigen Entscheidungen getroffen. So hat Kurt stets auf die Sicherheit seiner Kameraden geachtet und in brenzligen Situationen auch Einsätze abgesagt.
Sepp stand über 60 Jahre im Dienst der Bergrettung. Er war immer aktives Mitglied und in jeder Situation eine unverzichtbare Stütze. Jeder kennt ihn als verlässlichen und treuen Kameraden. Viele Jahre war er in der Hundestaffel tätig, sicherlich eine der zeitaufwendigsten Tätigkeiten in der Bergrettung.
Mit Kurt und Sepp verlieren wir zwei besonders aktive, sachkundige und zuverlässige Kameraden. Wir danken ihnen für ihr gemeinschaftliches Wirken und werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ausbildung
Christian Auer besuchte im September den Eis-Kurs und im Oktober den Erste-Hilfe-Kurs für Anwärter. Diese beiden Kurse waren die letzten Pflichtteile seiner Ausbildung zum „Bergretter" und wurden von

Christian positiv abgelegt. Wir gratulieren zur abgeschlossenen Ausbildung und wünschen ihm für die Tätigkeiten in der Bergrettung sowie Aktivitäten in der Freizeit alles Gute.

Neues Einsatzfahrzeug

Am 15 Jahre alten Fahrzeug nagte zu sehr der Rost und es kam für uns doch etwas überraschend, dass es für dieses kein „Pickerl" mehr gab. Die Anschaffung eines neuen Autos war dann wegen der offenen Fragen nicht ganz einfach. Zum einen welches und zum anderen wie und dazu kam noch der zeitliche Druck wegen des abgelaufenen Pickerls. Die Entscheidung fiel dann auf einen geländetauglichen Landrover, ein typisches Einsatzfahrzeug der Bergrettung und für unser Einsatzgebiet ideal geeignet. Die Finanzierung war nach der Bestellung noch nicht vollständig geregelt. Trotz der in den vergangenen Jahren gebildeten Rücklagen reichte das Geld nicht. Eine Lösung musste her. Gespräche mit Bürgermeister Dietmar Tschohl folgten. Die Gemeindevertretung und er hatten natürlich ein offenes Ohr für unser Anliegen und die Gemeinde leistete einen entsprechenden finanziellen Beitrag. Ich möchte mich bei der Gelegenheit nochmals für die großzügige und unbürokratische Unterstützung bedanken.

Weihe des neuen Einsatzfahrzeuges

Der Gedanke, das Bergrettungsauto im Zuge eines Dorffestes weihen zu lassen, wurde mit Pfarrer Mag. Ernst Ritter dann anlässlich des Patroziniumsfestes „Zum Heiligen Johannes dem Täufer" in die Tat umgesetzt. Am 22. Juni, das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite, feierten wir unter großer Teilnahme der Bevölkerung den Festgottesdienst am Gemeindeplatz, welcher vom Chor Cantabo musikalisch umrahmt wurde. Nach erfolgter Weihe des Fahrzeuges durch Pfarrer Mag. Ernst Ritter gab es einen zünftigen Frühschoppen mit der Harmoniemusik Klösterle. Für ausreichend Speis und Trank sorgten die fleißigen Hände unserer Kameraden und Freunde der Bergrettung Klösterle. Zum Ausklang spielten die „Zwoa Zirler" zum Tanz auf. Während die Kleinen sich am Kletterturm tummelten, vergnügte sich so mancher Elternteil bei einem guten Glas Wein in der Weinlaube. Schon am Vorabend trafen sich viele Freunde und Gönner der Bergrettung zu einem gemütlichen und für manchen etwas längeren „Firobadhock" vor dem Gemeindezentrum. Wer es etwas länger ausgehalten hat, konnte auch noch das Sonnwendfeuer am unteren „Ruchen Kopf" sehen. Ein herzliches Dankschön allen, die dazu beigetragen haben, ein schönes Fest abzuhalten!

In eigener Sache:

Bergekosten sind teuer – Vorsorge beruhigt! Unsere Förderermitglieder sind versichert. Sie haben die Möglichkeit um € 22,00 Förderer der Bergrettung zu werden. Als Förderer kommen sie und ihre Familie in den Genuss einer Bergeversicherung. Der Leistungsumfang umfasst die Deckung sämtlicher Such- und Bergekosten der Boden- und Flugrettung aus Berg- oder Wassernot und das weltweit. Nähere Infos und Zahlscheine liegen im Tourismusbüro Klösterle auf.

Ortsstellenleiter Richard Ladstätter

Funkenzunft Klösterle

Mit der Jahreshauptversammlung am 07.11.2014 im Restaurant Kaspar´s Seestüble starteten wir in das neue Vereinsjahr 2014/2015. Im Rahmen dieser JHV wurden Christiane sowie Ricarda Kölli für ihre 10jährige Vereinsmitgliedschaft mit dem Vereinsorden in Silber geehrt.
Samuel Stürz und Manuel Lutz konnten nach dem erfolgreich abgelegten Probejahr als ordentliche Vereinsmitglieder aufgenommen werden.
Ingrid und Guntram Brunner traten der Funkenzunft Klösterle bei, worüber wir uns alle sehr freuen. Guntram Brunner möchten wir an dieser Stelle auch für seine Bereitschaft, das Amt des stellvertretenden Funkenmeisters zu übernehmen, recht herzlich danken. Vielen Dank natürlich auch an das Team von Kaspar`s Seestüble für die freundliche Bewirtung unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Die Funkenzunft Klösterle blickt einmal mehr auf ein aufregendes Vereinsjahr 2013/2014 zurück.

Am 12.07.2014 führte uns ein kleiner Vereinsausflug zum Paintballschießen in den Eventpark nach Dornbirn. Nach kurzer Sicherheitseinschulung ging es dann auch schon richtig zur Sache. Nach mehreren Spielrunden, vielen blauen Flecken, Durst und Hunger stärkten wir uns in der "Werkstatt" in Rankweil.
Am 13.09.2014 wurde durch die Funkenzunft Bings–Stallehr–Radin das „Bezirkslättleschießen" des Verbandes der Vorarlberger Fasnatzünfte organisiert. Wir gingen gleich mit zwei Teams an den Start, doch auch heuer reichte es leider nicht für einen Sieg.

Wegen des dürftigen Besuches in den letzten zwei Jahren haben wir uns entschlossen, den Maskenball im heurigen Jahr nicht mehr zu veranstalten.

Allerdings der Kinderfasching sowie unser bereits traditioneller Nachtumzug und dem anschließenden Zunftball mit der Partyband „Alpenstarkstrom" finden natürlich wie jedes Jahr planmäßig statt (Achtung: an verschiedenen Tagen).

Alle Jahre wieder begleitet uns der „Klostner Adventkalender" bis Weihnachten durch die besinnliche Adventszeit. Es ist uns wiederum gelungen, genügend Fensterpaten für diese großartige und mittlerweile schon traditionelle Aktion zu finden. Wir möchten uns daher bei allen Fensterpaten für ihre Unterstützung bedanken, damit diese besondere Aktion auch weiterhin Bestand hat. Der Spendenerlös des Adventkalenders wird wie auch schon im vergangenen Jahr auf ein Sparbuch gelegt und für Hilfsbedürftige unserer Gemeinde verwendet.

Zum Abschluss noch eine Liste unserer Veranstaltungen:	
01. bis 24. Dezember 2014	Klostner Adventkalender
05. Dezember 2014	Hausbesuche Nikolaus
07. Dezember 2014	Traditioneller Krampuslauf Klösterle
01. Jänner 2015	Neujahrsparty
17. Jänner 2015	Kinderfasching Klösterle mit Ausklang (Kulturhalle)
07. Februar 2015	Traditioneller Nachtumzug (Dorfzentrum und Kulturhalle)
21. Februar 2015	Funkenwache (Funkenplatz beim Zunftlokal)
22. Februar 2015	Traditionelles Funkenabbrennen am Funkensonntag (Funkenplatz beim Zunftlokal)

Die Funkenzunft Klösterle wünscht ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Schriftführerin Jessica Tschohl

Kameradschaftsbund Klösterle

Am Pfingstmontag war es wieder soweit. Ca. 100 Kameraden des Vorarlberger Kameradschaftsbundes folgten der Einladung unserer Tiroler Kameraden zum jährlichen Kameradentreffen am Fuße des Fernpasses. Bei wunderschönem Wetter erlebten wir eine eindrucksvolle Demonstration Tiroler Tradition.
Zudem sind wir zu drei Angelobungen von Grundwehrdienern ausgerückt.
Der 27. Juli 1914 war der letzte Friedenstag vor Ausbruch des 1. Weltkrieges. In andächtiger Erinnerung und zu Ehren der gefallenen Soldaten entzündeten wir Kerzen beim Kriegerdenkmal in Klösterle.
Der heurige Wandertag des Vorarlberger Kameradschaftsbundes führte uns ins Allgäu auf die Piesenalpe.
Beim Herbstausflug des KB Klostertal stand zunächst ein Rundgang durch die Festung Nauders auf dem Programm. Anschließend ging die Reise weiter auf das Stilfserjoch, wo die Kampfstätten von 1915 – 1918 besichtigt wurden.

Bei der 55. JHV des KB Klostertal im Gasthof Post in Dalaas standen Neuwahlen an. Dabei legte Otto Frainer nach 16 Jahren hervorragender Führungsarbeit die Funktion des Talschaftsobmannes zurück. Ohne sein persönliches Engagement und seinen hartnäckigen Einsatz würde es den KB Klostertal nicht geben. Er ist maßgeblich für die Neugründung des KB Klostertal verantwortlich. Zu seinem Nachfolger wurde der aus unserer Gemeinde (Langen am Arlberg) stammende Edi Bucher, zugleich Obmann des KB Bings-Stallehr-

Radin, gewählt. Seine Stellvertreter sind Hermann Loretz (Obmann des KB Dalaas) und Guntram Brunner (Obmann des KB Klösterle).
Im letzten Halbjahr sind unsere unterstützenden Mitglieder Heinrich Barcatta und Franz Vogel verstorben (Ruhet in Frieden!).
Abschließend möchte ich mich bei allen Kameraden, Gönnern und Freuden des KB Klösterle für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

In Treue fest: Obmann Guntram Brunner

Edi Bucher

Otto Frainer

Bogenschützenclub Arlberg

und haben etliche Medaillen gewonnen. Landesmeister wurden Jessica Stolz, Celina Haller, Nadja Stolz, Adrian Haller und Manuela Haller; Vizelandesmeister wurden Sofie Bernardi, Johannes Sparr, Heinz Populorum und Sandro Birnbaumer;

Die Schützen des Arlberg BSC sind einmal mehr ganz vorne dabei! Die einzelnen Ergebnisse:

Staatsmeisterschaft
Bei der Staatsmeisterschaft in Saalbach (Salzburg) am 14. und 15. Juni 2014 haben Celina Haller und Dominik Haller den Vizestaatsmeistertitel sowie Adrian Haller den ausgezeichneten 3. Platz errungen.

Landesmeisterschaft
Auch bei der Landesmeisterschaft, die am 30. August 2014 in Götzis über die Bühne ging, waren die Schützen des Arlberg BSC äußerst erfolgreich

die Bronzemedaille ging am Thomas Haller; der undankbare 4. Platz belegte unser Obmann Michael Haller.

17. Internationales Jagturnier in Bludenz
Bei dieser Veranstaltung am 20. und 21. September 2014 nahm unser Nachwuchsschütze Dominik

Haller den begehrten Wanderpokal mit nach Hause. Auf dem 2. Platz landete Sofie Bernardi sowie die Ränge 3 belegten Johannes Sparr, Michael Haller sowie Manuela Haller;

Obwohl wir heuer kaum geeignete Möglichkeiten hatten um zu trainieren (der Trainingsplatz in Wald am Arlberg wurde an die Gemeinde Dalaas zurückgegeben), erzielten wir dennoch gute Ergebnisse bei den verschiedenen Turnieren und Meisterschaften.
Die Gemeinde Klösterle hat uns einen neuen Trainingsplatz inklusive einem 3D-Parcours in Aussicht gestellt. Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Klösterle und den verantwortlichen Gemeindevertretern recht herzlich bedanken.

Obmann Michael Haller

12. Glückwünsche

Folgende Mitbürgerinnen feierten im abgelaufenen Halbjahr ihren 90. Geburtstag:

Maria (Mimi) Tschohl
am 18. September 2014 in Langen am Arlberg 24

Elwina Fritz
am 13. Dezember 2014 in Klösterle 49a

Es war mir wiederum eine besondere Ehre und Freude, den Jubilarinnen an ihren Ehrentagen einen Besuch abzustatten, um die Glückwünsche der Gemeinde und ein Ehrengeschenk zu überbringen. Wir möchten allen nochmals zu ihrem runden Geburtstag recht herzlich gratulieren und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Zufriedenheit, Gesundheit und Gottes Segen!

Mag. Melanie Kaltenegger
Erfolgreiches Masterstudium für Kunstgeschichte
Die Tochter von Hans und Annelies Kaltenegger hat in diesem Jahr das Masterstudium für Kunstgeschichte an der Universität Salzburg abgeschlossen. Ihre Masterarbeit zum Thema „Wolfgang Tenc, ein Baumeister der Spätgotik – Studien zu seiner Bautätigkeit“ wurde übrigens mit einem „Sehr gut“ beurteilt. Sie ist nun berechtigt, den vorangestellten Titel des Magisters zu tragen. Melanie hat derzeit ihren Lebensmittelpunkt im oberösterreichischen St. Valentin (südöstlich der Stadt Enns).
Herzliche Gratulation zum ausgezeichneten Abschluss ihrer universitären Ausbildung! Gemeinsam mit ihrer Familie in der Heimatgemeinde Klösterle am Arlberg freuen wir uns über diesen großartigen Erfolg und wünschen der charmanten Neoakademikerin alles Gute auf ihrem weiteren Berufs- und Lebensweg!

BSc Stefanie Kammerlander – Ausgezeichneter Studienabschluss
Die ausgebildete Kindergartenpädagogin konnte im Oktober 2014 gemeinsam mit Papa Günther und ihrer Familie den akademischen Abschluss (Sponsion) an der Fachhochschule für Gesundheit in Inns-

bruck feiern. Sie hat den in 6 Semester gegliederten FH-Bachelor-Studiengang für medizinisch-technische Dienste mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert. Ein wesentlicher Teil dieser Studienrichtung bildet das begleitende Berufspraktikum zur Umsetzung und Festigung theoretischer Inhalte, welches sie an der Universitätsklinik Innsbruck, am LZH Dornbirn, LKH Rankweil, SMO Bürs, Sprachreich Bludenz abgeleistet hat. Sie ist somit berechtigt, den Titel „Bachelor of Sience in Health Studies (abgekürzt BSc)“ zu tragen. Vor ihrem Studium und nach Beendigung ihrer Ausbildung an der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Feldkirch arbeitete sie von 2004 bis 2011 als Kindergartenpädagogin bzw. Kindergartenleiterin in Göfis. Momentan ist sie als Logopädin in der Rehaklinik Montafon in Schruns mit schwerpunktmäßiger Betreuung von Patienten nach Schlaganfällen oder mit neurologischen Erkrankungen (z.B. Parkinson, Multiple Sklerose etc.) beschäftigt. Logopädie definiert eine medizinisch-therapeutische Fachdisziplin für Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Hörstörungen vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter.

Leider hat ihre Mama Burgi dieses besondere Ereignis nicht mehr erleben dürfen. In diesem Frühjahr hat sie viel zu früh eine schwere Krankheit aus dem Leben gerissen. Gewiss aber wäre sie mächtig stolz auf ihre Tochter!

In diesem Sinne gratulieren wir Stefanie recht herzlich zu ihrem ausgezeichneten Studienerfolg und wünschen der sympathischen diplomierten Gesundheitsexpertin eine erfolgreiche und glückliche Zukunft!

13. Personenstandsfälle

Wir gratulieren den Neugeborenen und beglückwünschen deren Eltern:

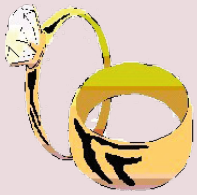
Mischa Kryzhanovskyi, geb. am 31.07.2014
der Anna Kryzhanovska, Klösterle 82d

Rebecca Mai, geb. am 12.09.2014
der Jasmin Mai und des Thomas Pfannmöller, Klösterle 43

Julia Lynn Brodicky, geb. am 21.09.2014
der Mag. Sophie Brodicky und des Alexander Hinterramskogler, Danöfen 120

Johannes Lothar Ludwig Mathies, geb. am 13.11.2014
der Mag. Barbara Mathies und des Gottfried Schmid, Klösterle 91

Wir gratulieren den Neuvermählten und wünschen alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg:



Nina Kinsperger und Martin Neßler, Danöfen 119
Rebecca Moll und Stefan Tscholl, Danöfen 109a
Silke Kurzamann und Stefan Berthold, Danöfen 119b
Stefanie Dippold und Martin Salzgeber, Klösterle 42e

Wir gedenken unserer Verstorbenen und entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid:

Grünewald Anna, Danöfen 114a, verstorben am 12.06.2014
Kinsperger Siegfried, Klösterle 41, verstorben am 11.08.2014
Barcatta Heinrich, Klösterle 83d, verstorben am 15.09.2014
Vogel Franz, Klösterle 50a, verstorben am 25.10.2014
Kessler Rudolf, Klösterle 58a, verstorben am 06.12.2014
Weber Albert, Klösterle 66b, verstorben am 13.12.2014

14. Hohe Geburtstage

JÄNNER		
Wolf Martin	04.01.1942	Stuben
Mathies Rudolf	14.01.1932	Stuben
Tschohl Frieda	19.01.1927	Klösterle
Burtscher Gebhard	20.01.1934	Klösterle
Wattenhofer Lorelies	27.01.1945	Langen

FEBRUAR		
Schmid Sofie	05.02.1926	Langen
Frainer Erika	05.02.1944	Klösterle
Neururer Herta	06.02.1928	Klösterle
Jochum Erna	12.02.1926	Langen
Kessler Agnes	15.02.1926	Klösterle
Kurzamann Gertrud	17.02.1926	Klösterle
Sutterlüty Wendelin	21.02.1943	Klösterle
Pichler Heinrich	27.02.1925	Stuben
Salzgeber Josef	28.02.1929	Klösterle

MÄRZ		
Hartmann Ida	01.03.1934	Danöfen
Baumann Gerhard	01.03.1945	Danöfen
Wolf Gretl	05.03.1937	Stuben
Margreitter Maria	07.03.1929	Danöfen
Fritz Wilmar	08.03.1940	Klösterle
Albrecht Herlinde	17.03.1939	Klösterle
Salzgeber Anton	22.03.1931	Klösterle
Brändle Sigrid	24.03.1942	Stuben
Fritz Karl-Heinz	26.03.1942	Klösterle
Salzgeber Irma	27.03.1934	Klösterle
Brunner Erich, Alt-Bgm. Kom.-Rat	31.03.1940	Klösterle

APRIL		
Stockinger Othmar	09.04.1928	Danöfen
Dönz Inge	15.04.1938	Stuben
Mathies Willi	15.04.1942	Stuben
Nikolussi Erich	17.04.1927	Klösterle
Santer Reinelde	20.04.1934	Langen
Günster Bruno	21.04.1935	Klösterle
Morscher Georg	24.04.1937	Klösterle
Walch Roland	26.04.1941	Stuben

MAI		
Perzl Gertrud	07.05.1937	Klösterle
Wolf Anton	08.05.1944	Stuben
Bacsila Konstantin	11.05.1938	Langen
Fritz Luisa	14.05.1930	Klösterle
Drissner Karl	16.05.1931	Klösterle
Begnini Egon	18.05.1934	Stuben
Nikolussi Rosa	19.05.1933	Danöfen
Ganserer Willi	22.05.1942	Klösterle
Frainer Otto	25.05.1937	Langen
Haller Barbara	30.05.1944	Klösterle

JUNI		
Fritz Karl	09.06.1923	Klösterle
Frainer Johanna	09.06.1943	Langen
Tschohl Renate	12.06.1939	Klösterle
Mathies Lydia	20.06.1925	Klösterle
Wolf Eva	25.06.1944	Stuben
Cia Maria	27.06.1927	Klösterle

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !
Liebe Gäste ! Liebe Ortsvereinsmitglieder !
Liebe Gewerbetreibende und Bedienstete !

Ich wünsche der gesamten Bevölkerung, den Gewerbetreibenden und deren Bediensteten, den Mitgliedern unserer Ortsvereine sowie unseren Gästen ein frohes besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit, verbunden mit den besten Glückswünschen für 2015 !

Bürgermeister Dietmar Tschohl

MONTAG, 29.12.2014
PFARRKIRCHE WALD a.A

Beginn: 20:00 Uhr
Einlass: 19:30 Uhr
Eintritt: VVK EUR 15,-
Abendkasse: EUR 18,-

Vorverkauf:

Tourismus Klösterle,
Tel. 05582/777

Tourismus Dalaas,
Tel. 05585/7244

Freizeitzentrum Klösterle am Arlberg

NEUBAU SCHWIMMBADANLAGE
(Naturbadeteich – Eröffnung Juni 2015)

NEUES RESTAURANT „WasserKraft“
(Eröffnung Dezember 2014, ganzjährig geöffnet)